

Geschäftsbericht 2022

Thema: unsere Freiwilligen



Elisabeth Geissbühler

Das Café dahlia Zollbrück wird von 11.15 Uhr bis 16.00 Uhr mit Hilfe eines Teams von Freiwilligen betrieben. Sie servieren den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie den Mieterinnen und Mietern der Seniorenwohnungen das Mittagessen und das Zvieri, stehen für einen Schwatz oder eine Hilfeleistung hier und da zur Verfügung und unterstützen die Mitarbeitenden der Hauswirtschaft beim Aufräumen und Reinigen. Der Wohnraum und das Esszimmer der Bewohnerinnen und Bewohner sind gleichzeitig das Café dahlia Zollbrück und somit die Stube für die Besucherinnen und Besucher, die hier zusammen mit ihren Angehörigen einen Kaffee trinken, das Zusammensein und die gemeinsame Zeit geniessen können. Der Raum steht aber auch für Anlässe, Andachten und das Lichterfest am 1. Freitag im November zur Verfügung. Willkommen im Café dahlia Zollbrück!

Bild rechts: An allen Standorten von dahlia finden regelmässige Gottesdienste statt, an denen die Bewohnerinnen und Bewohner wie auch die Mieterinnen und Mieter der Seniorenwohnungen teilnehmen können. Die Andachten werden jeweils kompetent musikalisch begleitet.

«Ich habe Freude daran, etwas Sinnvolles zu tun.»

Annemarie Durant, Café Zollbrück



Elisabeth Eggmann

Inhaltsverzeichnis

Rückblick	4
Unsere Freiwilligen	7
Bilanz	12
Erfolgsrechnung	14
Geldflussrechnung	15
Anhang	16
Lagebericht	19
Revisionsbericht	20
Verwaltungsrat und leitendes Personal	22

«Mein Engagement gibt mir die Chance, alte Verbindungen aufzufrischen, aber auch, um in guten Gedanken und Würde von lieben Menschen Abschied zu nehmen.»

Ueli Blaser, Transportdienst

Rückblick

Über das Bauen (oder vom unendlichen Staub oder Lärm zum falschen Zeitpunkt oder das Ende eines Provisoriums)

Im Frühjahr konnte der sanierte Westbau dahlia Lenggen bezogen werden. Nach sieben Jahren bauen (im Frühjahr 2015 erfolgte der Spatenstich für das Südgebäude) konnten die letzte Bauetappe abgeschlossen und die neuen Räumlichkeiten bezogen werden. Es sind schöne, freundliche, farbige, grosszügige Räume entstanden, die bei Bewohnerinnen und Bewohnern, den Angehörigen, Besucherinnen und Besuchern und bei den Mitarbeitenden Anklang finden. Mit dem Abschluss der Bauarbeiten konnten endlich auch die je nach Stand der Bauarbeiten wechselnden Provisorien abgeschlossen werden. In den sieben Baujahren waren alle Beteiligten stark gefordert. Bewohnerinnen und Bewohner mussten umziehen, Mitarbeitende mussten sich immer wieder in einer neuen Umgebung zurechtfinden, Besucherinnen und Besucher wurden auf dem Weg zu ihren Angehörigen verschiedentlich neu um- und weitergeleitet. Es mussten Lärmbelastungen ausgehalten werden, die immer gerade ganz genau dann am stärksten waren, wenn Wichtiges hätte besprochen werden müssen oder wenn Ruhe ganz dringend nötig gewesen wäre. Es waren jedoch auch die Bauleute gefordert, die die Eigenheiten des Betriebs kennen lernen und darauf Rücksicht nehmen mussten. Selbst wenn nun die Phase der Neu- und Sanierungsbauten abgeschlossen ist, steht mit dem Heimfall des Nordgebäudes und dem Auszug der Heilpädagogischen Schule HPS der Stiftung BWO auf die Kniematte das nächste Bauprojekt an, dessen erste Planungsarbeiten aufgenommen wurden.

Ein weiteres Bauprojekt konnte im Alterszentrum Eggwil (dahlia Eggwil) realisiert werden. Es entstand im Innenhof ein zusätzlicher, heller, schön gestalteter, heimeliger Wohnraum, der für Besuche, Anlässe, Sitzungen oder die regelmässige Andacht zur Verfügung steht. Zwar wurde dieser Wintergarten im Innenhof realisiert, trotzdem waren viele von der Bautätigkeit betroffen. Auch hier belastete der Lärm punktuell die Nerven, der Baustaub wurde immer wieder «ein letztes Mal» gereinigt, auch hier war die Baucrew gefordert, sich mit dem Pflegealltag auseinanderzusetzen und nicht zuletzt mussten Hühner und Enten der Baustellenzufahrt Platz machen.

Allen Beteiligten gilt ein grosses Dankeschön, die Zusammenarbeit war partnerschaftlich und wertschätzend und das Zusammenspiel hat hervorragend funktioniert!

Noch (ein letztes Mal?) ein paar Worte zu Corona

Auch im Jahr 2022 beschäftigte uns Corona. Wenn uns Anfang Jahr die grosse Ungewissheit der Omikron-Variante stark beunruhigte, so gab es auch gute Zeiten. Dies insbesondere dann, als wir feststellten, dass uns Omikron nicht wie befürchtet einen flächendeckenden

den Personalausfall bescherte und wir im Verlauf des Frühlings die Masken ablegen sowie mit der gebotenen Vorsicht wieder vermehrt Anlässe und Feierlichkeiten durchführen konnten. Wir sind überzeugt, dass unser konsequentes Maskentragen viele Ansteckungen und damit schwere Erkrankungen oder Long-Covid-Fälle verhindern konnte. Trotzdem war es eindrücklich, wie Bewohnerinnen und Bewohner, unabhängig von einer möglichen dementiellen Einschränkung, sehr positiv auf die Gesichter der Mitarbeitenden reagierten, als wir wieder ohne Masken arbeiteten. Wenn auch in der breiten Öffentlichkeit Corona kaum mehr ein Thema ist, so ist daraus eine «konsequente respiratorische Standardhygiene» entstanden. D.h., es werden Hygienemasken bei Bedarf getragen, um Ansteckungen zu vermeiden (das betrifft auch Erkältungen oder die «ganz normale», aber nicht zu unterschätzende Grippe!). Wir nützen den vorhandenen Raum aus, indem wir etwas mehr Abstand halten, draussen im Garten oder in der Natur feiern und indem wir vermehrt lüften (was auch dem wohltuenden Sauerstoffgehalt und einer angenehmen Raumhygiene zugutekommt).

Über das Geld

Mit dem Inkrafttreten der Verordnung über die sozialen Leistungsangebote (SLV) per 1. Januar 2022 sind die Heime verpflichtet, neben dem Abschluss nach Obligationenrecht (OR) auch einen Abschluss nach Swiss GAAP FER sowie eine Kostenrechnung nach den Vorgaben von curaviva.be zuhanden der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion (GSI) einzureichen. Das bisher bewährte Tarifregelwerk soll nicht den aktuellen Begebenheiten angepasst, sondern durch neue, mit noch vielen Fragezeichen versehenen, sogenannte kostenbasierte Tarife abgelöst werden.

Per 1.1.2022 musste für die Verrechnung von Pflegematerialien (Mittel und Gegenstände gemäss MIGEL) eine Einzelleistungsverrechnung eingeführt werden. Bisher konnten diese Materialien als Pauschalen in Rechnung gestellt werden.

Diese neuen Anforderungen werden beispielhaft erwähnt. So werden basierend auf der Forderung nach Kostentransparenz laufend neue Anforderungen an die Institutionen und Betriebe gestellt, die viel Aufwand und Kosten bedeuten. Zudem bleibt die Frage offen, ob es schliesslich tatsächlich zu einer Kostenreduktion führt, wo wir doch alle gefordert wären, Verantwortung zu übernehmen und bewusst mit unseren Ressourcen umzugehen.

Nachhaltig unterwegs sein – bio, regional und manchmal vegetarisch

Nachhaltigkeit ist in vieler Munde. Jede und jeder von uns engagiert sich im Rahmen seiner Möglichkeiten für eine gesunde (Um-)Welt und eine gerechte Verteilung der Ressourcen.

Auch dahlia hat sich dazu entschlossen, sich für eine nachhaltige Geschäftstätigkeit zu engagieren (vgl. auch Geschäftsbericht 2019). Wir sind überzeugt, dass wir alle und gemeinsam mithelfen müssen, um unseren Kindern und Enkelkindern einen lebenswerten Globus zu hinterlassen. Es wäre unserer Ansicht nach nicht richtig, wenn bestimmte Gruppen von Menschen, z.B. aufgrund des Alters, davon ausgenommen würden. Warum sollten unsere Nachkommen die Hypothek ihrer Vorfahren tragen müssen? Und aus welchem Grund würden wir diesen Gruppen von Menschen nicht zutrauen, ebenfalls etwas dazu beizutragen?

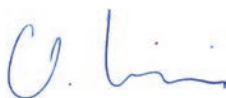
**Zusammenarbeit mit dem Spital Emmental und der Spitex Region Emmental
(und vielen weiteren Partnern, die wir jedoch nicht alle explizit erwähnen können,
jedoch trotzdem wertschätzen und uns bei ihnen herzlich bedanken)**

Neben der heimärztlichen Tätigkeit und der Zusammenarbeit bei der heimeigenen Apotheke im dahlia Lenggen führen wir im Rahmen der Gesundheitsversorgung im Oberen Emmental eine enge Zusammenarbeit mit dem Spital Emmental. Bei Notfällen, notwendigen kurzfristigen Plätzen in einer Langzeitinstitution (auch als Kurzeitaufenthalt) wie auch bei notwendigen Spitalaufenthalten, ambulanten Behandlungen unserer Bewohnerinnen und Bewohner stehen wir in ständigem Austausch mit dem Spital Emmental. Damit kann für alle Beteiligten eine auf ihre aktuelle Situation zugeschnittene, optimale Unterbringung realisiert werden. Nicht zuletzt konnten wir im gemeinsamen Interesse im letzten Quartal dem Spital Emmental Räumlichkeiten für das Impfzentrum zur Verfügung stellen.

Auch mit der Spitex Region Emmental sind wir im ständigen Austausch, sei es bei einem Übertritt in unsere Institution oder bei einer Rückkehr nach Hause nach einem Kurzeit-aufenthalt. Unsere Zusammenarbeit geht jedoch weiter. So betreiben wir zusammen den Tagestreff am Standort Oberfeld und die Lernenden beider Institutionen haben die Möglichkeit, im jeweils anderen Betrieb im Rahmen eines Praktikums reinzuschauen. Damit erhalten sie einen möglichst breiten Einblick ins Berufsleben.

Last but not least

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Mitarbeitenden für ihr Engagement. Sie bilden eine wichtige Grundlage, dass sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner sowie Mieterinnen und Mieter wohl und geborgen fühlen.



Dr. Christian Witschi
Verwaltungsratspräsident



Franziska Furer
Direktorin

Unsere Freiwilligen

Unsere «Freiwilligen» arbeiten ehrenamtlich. Selbstverständlich kommen wir für Spesen und Unkosten auf. Die Freiwilligen profitieren zudem von vergünstigten Personalpreisen. Mit einer alljährlichen Einladung zu einem Essen oder einem Anlass bedanken wir uns für ihren Einsatz. Ihre Unterstützung und ihr Engagement in Form von Zeit leisten sie jedoch unentgeltlich als «Give-Away».

Die Freiwilligen sind zu einem grossen Teil daran beteiligt, das gesellschaftliche Leben von «draussen» zu den Bewohnerinnen und Bewohnern in ihr Zuhause bei dahlia zu bringen. So sind «eis ga zieh», Konzerte, Andachten, Lottospiel und andere Spielanlässe, «dorfen» und vieles mehr erfahrbar und erlebbar. Nicht zuletzt sind dies auch Aktivitäten, die über die Tarife nicht oder nur zu einem kleinen Bestandteil finanziert werden und wofür den Mitarbeitenden nur wenig Zeit zur Verfügung steht.

Die folgenden Situationen sind Momentaufnahmen und zeigen nur eine kleine Auswahl von vielen geschenkten Momenten. Die elf Freiwilligen stehen stellvertretend für die über 100 Freiwilligen, die bei dahlia im Einsatz sind.

Wir werden auf den folgenden Seiten mehr darüber erfahren, wie sie uns und die Bewohnerinnen und Bewohner im Alltag unterstützen, was ihre Motivation ist und wie dadurch ihr eigenes Leben bereichert wird.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Freiwilligen ganz herzlich für ihr bereicherndes, unterstützendes Engagement.

«Ich mache diese Arbeit, weil sie sinnvoll ist und ich sie gerne mache. Ich habe viele Leute kennengelernt und habe Orte entdeckt, die ich vorher nie gesehen habe. Schon oft hat mir während der Fahrt die Aussicht auf eine Bergkette ein grosses «Wow» entlockt. Das Wichtigste sind aber unsere Klientinnen und Klienten. Wenn sie zufrieden sind, bin ich es auch.»

Ursula Grossenbacher, Mahlzeitenfaherin



Margrit Kunz

Margrit Kunz ist Mieterin einer Wohnung der Stiftung Alterswohnungen Eggiwil und unterstützt das Alterszentrum Eggiwil seit vielen Jahren, indem sie Bewohnerinnen und Bewohnern beim Mittagessen hilft. Menschen beim Essen zu unterstützen benötigt einerseits pflegerische Fachkenntnisse und andererseits auch eine grosse soziale Kompetenz sowie viel Fingerspitzengefühl und Empathie. Margrit kann je nach Bedarf angefragt werden, manchmal steht sie sogar täglich im Einsatz.

Andreas Witschi ist einer von 5 Fahrerinnen und Fahrern, die Kundinnen und Kunden in der Region Eggiwil und Schangnau täglich zum Mittagessen frische und warme Mahlzeiten bringen. (Fast) kein Weg ist zu weit oder zu beschwerlich. Nur in wenigen Ausnahmefällen – wenn der Weg weit und glatt und mit dem normalen PW fast nicht zu bewältigen ist – übergeben wir die Mahlzeit der Spitex-Mitarbeiterin oder dem Postboten. Im Gegensatz zur Spitex haben wir keinen Versorgungsauftrag. Trotzdem machen wir es jederzeit und überall möglich, dass Menschen zuhause zumindest einmal am Tag eine warme Mahlzeit geniessen können.



Andreas Witschi

Der Mahlzeitendienst des Alterszentrums Eggiwil ist Teil des dahlia-Mahlzeitendienstes im Oberen Emmental. Weitere 7 Fahrerinnen und Fahrer sind täglich vom dahlia Oberfeld in Langnau aus unterwegs. Im 2022 haben unsere Fahrerinnen und Fahrer rund 16 000 Mahlzeiten transportiert und sind dafür 71 000 Kilometer gefahren.

Andreas Witschi ist seit der Einführung des Mahlzeitendienstes im Alterszentrum Eggiwil im Jahr 2014 dabei. Er fährt regelmässig jeden Montag und hilft am Wochenende zusammen mit seinen Teamkolleginnen und -kollegen aus.

Wir wünschen unseren Mahlzeitenbezügerinnen und -bezügern weiterhin «Guete»!

«Ich freue mich, Zeit zu haben zum Zuhören und Reden.
Ich bekomme Wertschätzung und Freude zurück. Ich kenne
den Arbeitsdruck von meiner aktiven Zeit als Pflegefachfrau.
Jetzt habe ich Zeit.»

Rosmarie Wegmüller, Komitee besuchen begleiten



Annelies Langenegger

Das Komitee besuchen begleiten (ehemals Frauenkomitee) hat die Unterstützung der Bewohnerinnen und Bewohner dahlia Lenggen zum Ziel. So hat das Komitee in der Vergangenheit verschiedene Projekte finanziert, wie z.B. ein Aquarium, Spiele oder eine Lautsprecheranlage für Anlässe. Die Mitglieder organisieren einen regelmässigen Besuchsdienst und unterstützen die Aktivierung dahlia Lenggen bei hausinternen Anlässen. Jedes Jahr zu Weihnachten erhalten alle Bewohnerinnen und Bewohner ein Weihnachtsgeschenk. Nicht irgendeines oder irgendetwas, sondern es wird immer ein Wunsch erfüllt oder etwas gerade dringend Notwendiges geschenkt.

Bild rechts oben: Annamaria Heiter ist regelmässig im dahlia Oberfeld anzutreffen. Sei es, um beim Essen zu helfen, vorzulesen, mit Bewohnerinnen und Bewohnern spazieren zu gehen, Tische zu reinigen, an einem Anlass die Hauswirtschaft zu unterstützen, Klavier zu spielen oder im Tagestreff bei der Mittagsablösung zu helfen. Eine richtige Allrounderin.

Bild rechts unten: Ob eigene Gedichte und Geschichten, Kurzgeschichten, Spannendes oder Aktuelles aus der Zeitung, Erica Bärtschi liest regelmässig vor.



Annamaria Heiter



Erica Bärtschi 11

Bilanz (Werte in TCHF)

Umlaufvermögen	%	31.12.2022	%	31.12.2021
Flüssige Mittel		4 012		3 843
Debitoren		3 014		2 951
• Delkredere		-500		-500
Darlehen kurzfristig 1)		12 000		0
Aktive Rechnungsabgrenzung		213		208
Total Umlaufvermögen	40.6	18 739	19.4	6 502
<hr/>				
Anlagevermögen				
Wertschriften		33		33
Darlehen langfristig		46		46
Beteiligungen		850		850
Mobilien und Anlagen 2)		16 288		14 911
• Wertberichtigung		-16 288		-14 911
Immobilien 2)				
Land		2 194		2 194
Gebäude		78 039		77 362
• Wertberichtigung		-53 706		-53 503
Total Anlagevermögen	59.4	27 456	80.6	26 982
<hr/>				
Total Aktiven	100.0	46 195	100.0	33 484
<hr/>				
Kurzfristiges Fremdkapital				
Kreditoren 3)		929		1 716
Übriges kurzfristiges Fremdkapital		243		205
Darlehen kurzfristig 1)		12 000		0
Passive Rechnungsabgrenzung		695		975
Total kurzfristiges Fremdkapital	30.0	13 867	8.6	2 896
<hr/>				
Langfristiges Fremdkapital				
Hypotheken		18 000		16 000
Rückstellungen 4)		4 057		4 459
Total langfristiges Fremdkapital	47.7	22 057	61.1	20 459
<hr/>				
Total Fremdkapital	77.8	35 924	69.7	23 355
<hr/>				
Eigenkapital				
Eigenkapital		10 129		10 007
Gewinn		142		122
Total Eigenkapital	22.2	10 271	30.3	10 129
<hr/>				
Total Passiven	100.0	46 195	100.0	33 484
<hr/>				



Rosmarie Wüthrich

Rosmarie Wüthrich und Trudi Mosimann versorgen alle zwei Wochen die Bewohnerinnen und Bewohner im dahlia Lengen mit neuem Lesestoff. Dafür steht ihnen ein mobiler Regalwagen zur Verfügung, mit dem sie ihre Runden durch die Gänge zu den Wohngruppen und den Bewohnerinnen und Bewohnern ziehen.

«Ich kann etwas geben, was ich kann und was ich habe und kann damit Freude und Glück bereiten.»

Doris Röthlisberger, Singen

Erfolgsrechnung 2022 (Werte in TCHF)

	2022	2021	Abw. in %
Betriebsertrag			
Pflege und Betreuung 5)	-25 207	-24 599	2.5
Übrige Erlöse	-3 079	-2 749	12.0
Betriebsertrag	-28 286	-27 348	3.4
Betriebsaufwand			
Personalaufwand	18 099	17 576	3.0
Sachaufwand	5 188	5 056	2.6
Betriebsaufwand	23 287	22 632	2.9
Abschreibungen 6)	4 748	4 520	5.0
Finanzaufwand	153	112	36.8
Finanzertrag	-71	-51	39.8
Ausserordentlicher Erfolg	28	13	114.5
Unternehmensergebnis	-142	-122	16.8

Willy Weibel



Geldflussrechnung 2022 (Werte in TCHF)

Betriebstätigkeit	2022	2021
Betriebsertrag netto	28 286	27 348
Finanzertrag	71	51
Kurzfristige Forderungen; Zunahme (-)/Abnahme (+)	-97	-148
Ausserordentliche zahlungswirksame Erträge	10	188
Zahlungseingang	28 270	27 439
Personalaufwand	-18 169	-17 576
Sachaufwand	-5 188	-5 056
Finanzaufwand	-153	-112
Zahlungswirksame Verwendung Rückstellungen	-632	-186
Kurzfristige Verbindlichkeiten; Zunahme (+)/Abnahme (-)	-723	685
Ausserordentliche zahlungswirksame Aufwände	-6	-5
Zahlungsausgang	-24 870	-22 250
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	3 399	5 189
Investitions- und Devestitionstätigkeit		
Investitionen in Immobilien und Betriebseinrichtungen	-1 387	-365
Sanierungsprojekt dahlia Lenggen	-3 843	-9 847
Investitionen	-5 230	-10 212
Darlehen an Dritte; Zunahme (-)/Abnahme (+) 1)	-12 000	350
Mittelfluss aus Investitions- und Devestitionstätigkeit	-17 230	-9 862
Finanzierungs- und Definanztätigkeit		
Hypotheken; Zunahme (+)/Abnahme (-)	2 000	2 000
Grundpfandgesichertes Darlehen 1)	12 000	
Verkauf Beteiligung	0	1 000
Mittelfluss aus Finanzierungs- und Definanztätigkeit	14 000	3 000
Zunahme (+)/Abnahme (-) flüssige Mittel (Geldkonti)	169	-1 673

Bild links: Willy Weibel ist zusammen mit seiner Frau langjähriger Mieter einer Seniorenwohnung im dahlia Zollbrück. Er betreibt den Fernsehsender «dahlia Zollbrück» mit aktuellen News aus der Umgebung. Er informiert über die bevorstehenden Anlässe im dahlia Zollbrück, berichtet mit Bildern über gelungene vergangene Anlässe und er organisiert mit seinen gesammelten Bildern und Filmen jeweils einen Kinonachmittag. Sein Newssender ist beim Eingang dahlia Zollbrück täglich von morgens früh bis abends spät zu sehen.

Anhang zur Jahresrechnung 2022 (Werte in TCHF)

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmässiger Rechnungslegung der Schweiz erstellt.

Erläuterungen zu Positionen in der Bilanz und der Erfolgsrechnung

- 1) Die institutionelle Zusammenarbeit zwischen dahlia Verein, dahlia oberaargau ag und der SRO AG wurde weiterentwickelt. Im Rahmen der Übernahme der Immobilie Panoramapark in Herzogenbuchsee durch die dahlia oberaargau ag hat dahlia Verein der SRO AG für die Zwecke der Zwischenfinanzierung der Immobilie ein pfandgesichertes Darlehen gewährt. Das Darlehen wird Mitte Jahr 2023 zurückbezahlt.
- 2) Die Investitionen in Immobilien und Betriebseinrichtungen betragen insgesamt 5 230, wovon 3 843 die Sanierung des Westbaus Lenggen betreffen.
- 3) Der tiefere Kreditorenbestand ist auf den Wegfall von Baurechnungen (Abschluss Sanierung Westbau Lenggen) zurückzuführen.
- 4) In den langfristigen Rückstellungen sind Positionen für die Finanzierung von Pensionskassenrisiken (Bestand: 3 188; zweckbestimmte Verwendung im Berichtsjahr: 62) sowie für Ferien- und Überzeitguthaben enthalten.
- 5) Dank einer Bettenauslastung von 97.7 % (Vorjahr 94.9%) können höhere Erlöse für Pflege und Betreuung erzielt werden.
- 6) Im Berichtsjahr konnten die kalkulatorisch notwendigen Abschreibungen sowie zusätzliche bilanzielle Abschreibungen getätigt werden.

Beteiligungen	2022	2021
dahlia Seniorenwohnungen GmbH, Langnau		
Gesellschaftskapital	850	850
Buchwert	850	850
Kapital- und Stimmanteil in %	100	100
Ärztzentrum Langnau-Bärau AG		
Gesellschaftskapital	200	200
Buchwert	23	23
Kapital- und Stimmanteil in %	12	12

**Die Jahresrechnungen der Beteiligungen werden nicht konsolidiert.
dahlia Verein erstellt keine konsolidierte Jahresrechnung.**

Anzahl Mitarbeitende (teilzeitbereinigt)

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	223	218
--	-----	-----

Fälligkeiten langfristig verzinslicher Verbindlichkeiten, Hypotheken

Fällig innerhalb eines Jahres, Amortisation von 14 000	18 000	8 000
Fällig nach einem Jahr bis in fünf Jahren	12 000	8 000
Total	30 000	16 000

Langfristige Mietverträge	2022	2021
Mietvertrag Liegenschaft Alterszentrum Eggwil (Jahresmiete; erstmals kündbar per 31.12.2022)	0	268
Bewegungstherapie Pegasus Spine Ab September 2022; voraussichtliche Vertragsdauer: 3 Jahre	13	0
Leasingverträge für Fotokopierer an den Standorten Eggwil (bis 30.6.2024) und Oberfeld (30.06.2027); (Anmerkung: der Betrag im 2021 bezieht sich auf die Jahresmiete)	10	4
Honorar Revisionsstelle		
Honorar für Revisionsdienstleistungen	17	17
Verwendung der Infrastrukturbeiträge		
Infrastrukturbeiträge	2 500	2 409
./. Mietzinse und Kleinanschaffungen	-411	-383
./. Hypothekarzinsen	-150	-109
./. Abschreibungen	-4 748	-4 520
Total	-2 809	-2 603
Veränderung Rückstellung für Infrastruktur	n/a	n/a

Sonstige Angaben

Als Finanzierungssicherheit für die Bauprojekte wurden bei der Berner Kantonalbank (BEKB) Registerschuldbriefe in der Höhe von insgesamt 30 000 hinterlegt. Per Stichtag bestanden Hypotheken in der Höhe von 18 000 (Vorjahr: 16 000) und ein Darlehen von 12 000.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat traten keine wesentlichen Ereignisse ein, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2022 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Zusätzliche Angaben zur Rechnungslegung

Gegenüber Organen bestanden passive Rechnungsabgrenzungen von 8 (Vorjahr: 8). Weitere gesetzliche Angaben im Sinne von Art. 957 ff. OR sind nicht erforderlich.



Lilian Stuker

Lilian Stuker begleitet Bewohnerinnen und Bewohner zu Untersuchungen und Behandlungen ins Spital Emmental oder einer anderen auswärtigen Praxis oder Institution. Sie ist als Fachperson dabei, hört mit, spricht zu, «übersetzt» die schwierige Fachsprache für die Bewohnerin, den Bewohner und übermittelt dem Pflegepersonal schriftliche wie mündliche Informationen für die folgende Weiterbehandlung.

«Die Zeit, die ich mit Bewohnerinnen und Bewohnern verbringe, ist mir selbst oft Lebensschule und bringt mir grosse Bereicherung und Zufriedenheit. Ich gehe oft tief berührt und beeindruckt nach Hause. Das Vertrauen der Mitarbeitenden in mich und ihr Dank, wenn ich sie ein wenig entlasten kann, ist mir ebenso Dank und neue Motivation.»

Annamaria Heiter, Allrounderin

Lagebericht zur Jahresrechnung 2022

1. Durchführung einer Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat nahm periodisch ausreichende Risikobeurteilungen vor und leitete allfällige sich daraus ergebende Massnahmen ein, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Falschaussage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist.

2. Bettenauslastung

In % der bewilligten Anzahl Bettenplätze (Total 235); Standorte: Eggiwil, Lenggen, Oberfeld und Zollbrück.

2022 97.7%

2021 94.9%

3. Investitions- und Entwicklungstätigkeit

Für die zukünftige Entwicklung des dahlia-Areals Lenggen konnte die Liegenschaft an der Kreuzstrasse 30 erworben werden.

4. Aussergewöhnliche Ereignisse

Im Berichtsjahr traten keine aussergewöhnlichen Ereignisse ein.

5. Zukunftsaussichten

In dahlia Zollbrück wurde die Installation einer PV-Anlage bewilligt. Die Umsetzung ist im Frühjahr 2023 geplant. Auch im Alterszentrum Eggiwil ist man daran, die Installation einer PV-Anlage für die Stromproduktion zu prüfen.

Es finden erste Studien in Bezug auf das Nordareal statt, welches mit dem Anheimfall im Oktober 2025 und dem Umzug der HPS auf die Kniematte an dahlia zurückgehen wird.

Per 1.1.2024 gilt schweizweit ein harmonisiertes Pflege-Einstufungssystem, das Basis für die Pflegefinanzierung wie auch für die Berechnung der Mindeststellenanforderung in der Pflege ist.

Der Kostendruck im Gesundheitswesen sowie die Forderung von Politik und Gesellschaft nach Kostentransparenz sind nach wie vor allgegenwärtig. Mit der Einführung der Verordnung der sozialen Leistungsangebote (SLV) per 1.1.2022 sind die Institutionen gefordert, eine einheitliche Kostenrechnung sowie einen Abschluss nach Swiss GAAP FER zuhanden der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion (GSI) einzureichen.

Bericht der Revisionsstelle zur ordentlichen Revision

an die Mitgliederversammlung des

dahlia Verein
Asylstrasse 35
3550 Langnau i.E.

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung des dahlia Verein – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Verein unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Treuhand und Wirtschaftsprüfung • Steuer- und Wirtschaftsberatung • Immobilien-treuhand

Unico Treuhand AG
Dammstrasse 58
CH-3401 Burgdorf

Tel. 034 427 73 73
www.unicotreuhand.ch
burgdorf@unicotreuhand.ch

Unico Treuhand AG Münsingen
Dorfmatweg 8a
CH-3110 Münsingen

Tel. 031 720 20 80
www.unicotreuhand.ch
muensingen@unicotreuhand.ch

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Verein zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisi-onsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Burgdorf, 14. März 2023

Unico Treuhand AG



Qualifizierte elektronische Signatur · Schweizer Recht

Stefan Häslér
zugelassener Revisionsexperte
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor



Qualifizierte elektronische Signatur · Schweizer Recht

Mathias Meier
zugelassener Revisor
Treuhandler mit FA

Beilagen: Jahresrechnung

Treuhand und Wirtschaftsprüfung • Steuer- und Wirtschaftsberatung • Immobilien treuhand

Unico Treuhand AG
Dammstrasse 58
CH-3401 Burgdorf
Tel. 034 427 73 73
www.unicotreuhand.ch
burgdorf@unicotreuhand.ch

Unico Treuhand AG Münsingen
Dorfmatweg 8a
CH-3110 Münsingen

Tel. 031 720 20 80
www.unicotreuhand.ch
muensingen@unicotreuhand.ch

Verwaltungsrat und leitendes Personal Stand 31.12.2022

Verwaltungsrat

Dr. iur. Christian Witschi, Präsident
Dr. med. Beatrice Galliker, Vizepräsidentin
Evelyn Baumann
Martin Friedli
Alexandra Invernizzi
Roland Jordi
Reto Müller

Mitglieder der Direktion

Franziska Furer, Direktorin
Urs Obrecht, Personelles, Stv. Direktor
Stefan Bischoff, Standortleiter, Leiter Finanzen
Peter Müller, Standortleiter
Kathrin Schönholzer, Standortleiterin

dahlia Eggiwil (Alterszentrum Eggiwil)

Kathrin Schönholzer, Standortleiterin, Hauswirtschaft
Christa Zürcher, Pflege und Betreuung
Daniel Binninger, Küche
Markus Haldemann, techn. Dienste
Andreas Hugli, Facharzt für allg. Innere Medizin, Heimarzt

dahlia Lenggen

Franziska Furer, Standortleiterin
Kornelia Steudler, Pflege und Betreuung
Brigitte Rychener, Küche
Barbara Ighodaro, Hauswirtschaft
Roland Wüthrich, techn. Dienste
Thomas Wüthrich, Gärtnerei
Dr. med. Eva Maria Genewein, Heimgärtin

dahlia Oberfeld

Stefan Bischoff, Standortleiter
Eveline Spycher, Pflege und Betreuung
Sandro Wüthrich, Küche
Madlen Wüthrich, Hauswirtschaft
Urs Kühni, techn. Dienste
Dr. med. Markus Bieri, Heimarzt

dahlia Zollbrück

Peter Müller, Standortleiter, Pflege und Betreuung
Daniela Murmann, Küche/Hauswirtschaft
Simon Berger, techn. Dienste
Dr. med. Reto Stüdeli, Heimarzt



Ernst Bichsel

Ernst Bichsel holt unsere Tagesgäste zu Hause ab und bringt sie für einen Tagesaufenthalt ins dahlia Oberfeld. Je nach Nachfrage findet der Tagestreff ein oder mehrere Tage pro Woche in den hellen und freundlichen Räumlichkeiten statt. Seniorinnen und Senioren finden hier die nötige Unterstützung für einen angenehmen Tagesaufenthalt. Betreuende Angehörige können als Ergänzung zu anderen ambulanten Diensten wie der Spitex oder dem Mahlzeitendienst von diesem Entlastungsangebot profitieren.

«Diese freiwillige Arbeit befriedigt mich sehr, da ich viel Dankbarkeit von den Kundinnen und Kunden erfahre.»

Alfred Liechti, Mahlzeitenfahrer

Mitglied von [dedica](https://www.dedica.ch) und [curaviva.be](https://www.curaviva.ch)



dedica

engagiert für Pflege und Lebensqualität
pour une qualité de vie et de soins

CURAVIVA BE

ALTERS- UND PFLEGEINSTITUTIONEN KANTON BERN
ÉTABLISSEMENTS MÉDICO-SOCIAUX DU CANTON DE BERNE

wohl und geborgen.

dahlia Eggiwil
(Alterszentrum Eggiwil)

Dorf 484h
3537 Eggiwil
T 034 491 91 91
eggiwil@dahlia.ch

dahlia Oberfeld

Oberfeldstrasse 7
3550 Langnau i.E.
T 034 409 91 11
oberfeld@dahlia.ch

dahlia Lenggen

Asylstrasse 35
3550 Langnau i.E.
T 034 408 31 11
lenggen@dahlia.ch

dahlia Zollbrück

Frättenbachstrasse 7
3436 Zollbrück
T 034 496 93 00
zollbrueck@dahlia.ch

www.dahlia.ch